

Werkdokumentation

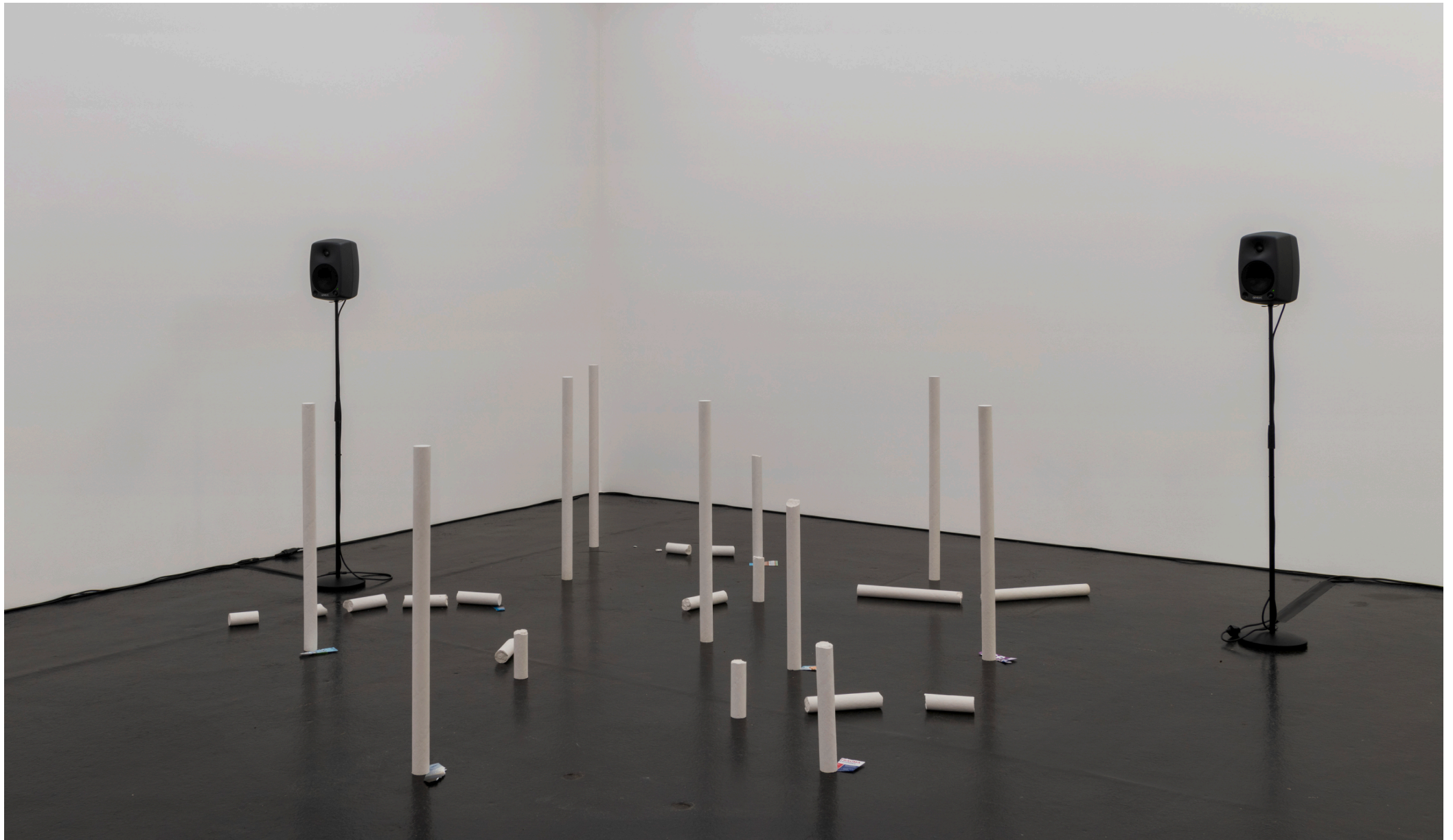
Christoph Brünggel

We Are Still Here

2020

Gips, Laserprint auf Papier, Lautsprecher, Hörstück (17:54, Stereo, Loop)

100 x 350 x 400cm (Dimension raumspezifisch variabel)



We Are Still Here (2020) in der Ausstellung «Auswahl 20» (2020), Aargauer Kunsthaus, Aarau (Foto: René Röheli)

We Are Still Here

2020

Gips, Laserprint auf Papier, Lautsprecher, Hörstück (17:54, Stereo, Loop)

100 x 350 x 400cm (Dimension raumspezifisch variabel)



We Are Still Here (2020) in der Ausstellung «Auswahl 20» (2020), Aargauer Kunsthaus, Aarau

We Are Still Here

2020

Gips, Laserprint auf Papier, Lautsprecher, Hörstück (17:54, Stereo, Loop)
100 x 350 x 400cm (Dimension raumspezifisch variabel)



We Are Still Here

2020

Gips, Laserprint auf Papier, Lautsprecher, Hörstück (17:54, Stereo, Loop)

100 x 350 x 400cm (Dimension raumspezifisch variabel)

Projektbeschreibung

In WE ARE STILL HERE (2020) hören wir Stimmen, die an denselben Krisenmoment erinnern. Das Hörstück beginnt mit sonderbaren Beobachtungen im Alltag, dann steigern sich die Berichte zu dramatischen Ereignissen, die von einer bebenden Brücke erzählen, die letztlich zusammenbricht. Es sind anonymisierende Computerstimmen, die transkribierte Ausschnitte aus Interviews zu einem Erdbeben sprechen. Die Stimmen von Google, Apple und Amazon kommen der menschlichen Stimme verblüffend nahe. Dennoch sorgt die prosodische Textinterpretation durch die Stimmsynthese- Prozesse der Deep-Learning-Algorithmen für Irritation. Dies besonders da, wo die Stimmen mit den nicht alltäglichen, verstörenden Erzählungen umzugehen versuchen und dabei sonderbar emotional distanziert bleiben. Klänge, die durch Synthesizer und Computer generiert oder verändert wurden, nähern sich assoziativ den beschriebenen Geräuschen der Zerstörung an.

Verletzte Gips-Pfeiler nehmen Bezug auf die im Beitrag erwähnte kollabierte Brücke, deren Stützen erschüttert wurden. Wie Bierdeckel unter Beinen wackeliger Tische sind «Trauma- Zettel» zur Stabilisierung unter die fragilen Pfeiler geschoben worden. Die mit Werbe- und Aufklärungsbotschaften zur Diagnose und Bewältigung von Traumata bedruckten Zettel bewahren die Pfeiler vor dem Umkippen. Die Arbeit zeichnet über die Brücke – die bricht und verstummt – ein Bild einer krisengeschüttelten Zeit.

Auszüge aus dem Hörstück

[Soundcloud](#)



STILL UND DUNKEL

seit 2011 in Zusammenarbeit mit Benny Jaberg und Pascal Arnold

Audiovisuelle Performance

2 Projektionen (HD), Stereo Sound, ca. 45min



Filmstill: Shopping mall, Ponorogo, Indonesien (24.02.2020)

STILL UND DUNKEL

seit 2011 in Zusammenarbeit mit Benny Jaberg und Pascal Arnold

Audiovisuelle Performance

2 Projektionen (HD), Stereo Sound, ca. 45min



STILL UND DUNKEL live in der «Semeru Art Gallery», 26.02.2020, Malang (Indonesien)

STILL UND DUNKEL

seit 2011 in Zusammenarbeit mit Benny Jaberg und Pascal Arnold

Audiovisuelle Performance

2 Projektionen (HD), Stereo Sound, ca. 45min



STILL UND DUNKEL live im Neubad, Luzern (2016), Foto: Mirjam Steffen



Asien-Tour 2020: Audiovisuelle Performance, «Myanm/art» Project Space, Yangon (Myanmar)



«STILL UND DUNKEL – Abandoned» Limited Edition

Video-Dokumentation:

Audiovisuelle Performance im «Myanm/art» Project Space, Yangon (2020):

www.vimeo.com/401357213

«STILL UND DUNKEL – Abandoned» Edition auf «Hallow Ground»:

<https://hallowground.bandcamp.com/album/still-und-dunkel-abandoned>

Metabolic 47°23'46.0"N 8°31'42.4"E / 47°24'03.2"N 8°29'12.1"E / 47°22'43.6"N 8°32'13.7"E

2019

2 Kanal Videoprojektion, 16:9, HD, Stereo, 30min

In Zusammenarbeit mit Pascal Arnold und Benny Jaberg (Projekt STILL UND DUNKEL)



Metabolic (2019) in der Ausstellung «Nach Zürich» (2019), Helmhaus Zürich (Foto: Zoe Tempest)

Metabolic 47°23'46.0"N 8°31'42.4"E / 47°24'03.2"N 8°29'12.1"E / 47°22'43.6"N 8°32'13.7"E

2019

2 Kanal Videoprojektion, 16:9, HD, Stereo, 30min

In Zusammenarbeit mit Pascal Arnold und Benny Jaberg (Projekt STILL UND DUNKEL)



Metabolic [2019] in der Ausstellung «Nach Zürich» [2019], Helmhaus Zürich (Foto: Zoe Tempest)

Disrupted

2019

C-Print, Tinte auf Papier, Gebäudefragment, Porzellan, Tusche auf Papier, Zinn, Laserprints, Versteinerung, Buch, Video (16:9, HD, Stereo, 13min), Tisch, Stuhl
140 x 160 x 140cm



Disrupted (2019) in der Ausstellung «Auswahl 19» (2019), Aargauer Kunsthhaus, Aarau

Disrupted

2019

C-Print, Tinte auf Papier, Gebäudefragment, Porzellan, Tusche auf Papier, Zinn, Laserprints, Versteinerung, Buch, Video (16:9, HD, Stereo, 13min), Tisch, Stuhl
140 x 160 x 140cm



Disrupted (2019) in der Ausstellung «Auswahl 19» (2019), Aargauer Kunsthaus, Aarau

Disrupted

2019

C-Print, Tinte auf Papier, Gebäudefragment, Porzellan, Tusche auf Papier, Zinn, Laserprints, Versteinerung, Buch, Video (16:9, HD, Stereo, 13min), Tisch, Stuhl
140 x 160 x 140cm



«Disrupted» (2019), Detailansicht

Abstract

Der auffälligste Baustein von «Disrupted» ist ein Video. Zu sehen sind unterschiedliche Situationen von Bodenverflüssigungen, welche bei starken Erdbeben stattfinden können. Zu hören ist nicht die Originaltonspur, sondern eine flüsternde Stimme, die Entspannung heraufbeschwört. Die Arbeit «Disrupted» möchte durch eine ihr eigene Logik komplexe gesellschaftliche Zusammenhänge aufzeigen. Dazu dient neben dem Video auch die Fotografie an der Wand, die auch auf die auf dem Tisch ausgebreiteten Elemente Bezug nimmt. Sie versinnbildlicht die Verbindung von Makro- und Mikroebene – der sich verflüssigenden Stadt und dem menschlichen Körper. Dazu fassen zwei Hände eine Gegenüberstellung: auf der rechten Seite findet sich der Plan einer Modellstadt der Metabolisten. Daneben liegt eine Skizze eines künstlichen Herzens. Die Metabolisten begreifen die Stadt als urbanen Organismus, der kontinuierlicher Erneuerung ausgesetzt ist, was durch die Skizzen der Endoprothesen reaktiviert wird. Die gesamte Auslegeordnung versteht sich dabei als Geste einer «Archäologie der Instabilität», die auf die Verletzlichkeit von vom Menschen geschaffener Systeme, beeinflusster Ökologien so auch diejenige seines Organismus verweist und diese Verletzlichkeit zwischen planetarer Dystopie, technologischem Fortschritt und persönlichem Wellbeing in einem künstlerischen Syntagma assoziativ verhandelt.

Link zum Video aus der Installation:

www.vimeo.com/369284866

Passwort: disrupted19

Adra
2018
Gusseisen-Wasserrohre, Messing
18 x 18 x 1200cm



Adra (2018) in der Ausstellung «Anew» (2018), Centre PasquArt, Biel/Bienne (Photo: Sebastien Verdon)

Adra

2018

Gusseisen-Wasserrohre, Messing

18 x 18 x 1200cm



Adra (2018) in der Ausstellung «Kunststipendien der Stadt Zürich» (2019), Helmhaus Zürich (Foto: Zoe Tempest)

Adra
2018
Gusseisen-Wasserrohre, Messing
18 x 18 x 1200cm



Adra (2018) in der Ausstellung «Kunststipendien der Stadt Zürich» (2019), Helmhaus Zürich (Foto: Zoe Tempest)

CV
Christoph Brüggel (*1980) ist interdisziplinär arbeitend in bildender Kunst und Musik.
Er lebt und arbeitet in Zürich.

Ausbildung

2015-2018 Master in Contemporary Arts Practice, Hochschule der Künste Bern
2004-2008 Studium Musik und Medienkunst, Hochschule der Künste Bern

Auszeichnungen / Stipendien

2021 Arbeitsstipendium Covid-19, Stadt Zürich
2021 Prix Giorgio G. Englert 2020/2021, Paris
2019 Freiraum-Beitrag, Kanton Zürich
2017 Werkbeitrag Pro Helvetia°
Atelierstipendium der Stadt Baden / SKK in Kairo
2015 Erstpublikation «Primeur 15», Aargauer Kuratorium
2013-2015 Atelierstipendium Binz39, Zürich
2012 Atelierstipendium des Aargauer Kuratoriums in Berlin
2010 Hans-Trudel-Kunstförderpreis

Einzelausstellungen

2017 Galerie Bob Gysin Privée, Lacoste
2016 Galerie Bob Gysin, Zürich
2015 «Signals From Sunken Islands» Binz39, Zürich
«Krise #5», The Solo Project, Basel
«Rockets Rise Best in Darkness» Zimmermannhaus, Brugg
2014 «Krise #3», Zwanzigquadratmeter (zqm), Berlin
2013 «How To Completely Disappear», Galerie Bob Gysin, Zürich
«Krise #1», Lokal-int, Biel/Bienne
2012 «Aus der unmittelbaren Unwirklichkeit», Corner College, Zürich
2011 «Augenblick und Erinnerung», Eduard Spörri Museum, Wettingen
2010 «anti-/for», Hans-Trudel-Haus, Baden
«Widerspiegelt was vorbeikam», Kunstraum Aarau

Gruppenausstellungen (Auswahl)

2020 «Auswahl 20», Aargauer Kunsthaus, Aarau
«Kunst 20 Zürich» mit Stiftung Binz39, Zürich
2019 «Nach Zürich», Helmhaus, Zürich
«Auswahl 19», Aargauer Kunsthaus, Aarau
«Kunststipendien der Stadt Zürich», Helmhaus, Zürich
2018 «Auswahl 18», Aargauer Kunsthaus, Aarau
«Cantonale Berne Jura», Kunstmuseum, Thun
«Anew» Master Diplomausstellung HKB, Centre PasquArt, Biel
«Die Kunst geht weiter», Galerie Bob Gysin, Zürich
2016 «Auswahl 16», Aargauer Kunsthaus, Aarau
«Cantonale Berne Jura», Centre PasquArt, Biel
«Trouvailles», Galerie Bob Gysin, Zürich
«Affaire», Centre PasquArt, Biel/Bienne

2015 «Werkschau 2015 Kanton Zürich», Haus Konstruktiv, Zürich
«Imago Mundi Helvetia», Fondazione Cini, Venedig
«Beastly/Tierisch», Fotomuseum Winterthur
2014 «Auswahl 14», Aargauer Kunsthaus, Aarau
«Cantonale Berne Jura», La Nef, Le Noirmont & Kunstmuseum, Thun
«Hit me where it hurts», Binz39, Zürich
2013-2014 «Triennale UNIL», Universität Lausanne
2013 «Auswahl 13», Aargauer Kunsthaus, Aarau
«Cantonale Berne Jura», Kunstmuseum Thun & Stadtgalerie Bern
«Christof Social Club», Kunstforum Pro Arte, Hallein / Salzburg
2012 «Auswahl 12», Aargauer Kunsthaus, Aarau
«Catch of the Year 12», Dienstgebäude, Zürich
2011 «Cantonale Berne Jura», Kunsthaus CentrePasquArt, Biel/Bienne
«Position 2», Galerie Bob Gysin, Zürich

Performances (Auswahl)

2020 Firefly Festival, Berlin°; Asien-Tour mit Noijzu, Februar-März (Myanmar, Thailand, Malaysia, Singapur, Indonesien, Vietnam und Taiwan)°
2019 Helmhaus, Zürich°; Walcheturm, Zürich°; Heiliggeist-Kapelle, Luzern°
2018 Photobastei, Zürich (mit Superterz)°; Shedhalle, Zürich°
2017 Neuwiesenhof, Winterthur (mit Musikkollegium Winterthur)°
Photobastei, Zürich (mit Superterz)°
2016 International Film Festival Rotterdam°; Neubad, Luzern°
2015 Festival 3 Tage Strom, Zürich°; Palace, St. Gallen°; Royal, Baden°
2007-2014 Mikser Festival, Belgrad°; Videoex Festival, Zürich°; Directors Lounge, Berlin (2014)°; Dokfest, Kassel°; Urban Incubator, Belgrad°; Hundsturm, Wien; Kunstmuseum Basel (2013); Taktung Festival, Annex/Manesse, Zürich (2012); Niemandland Festival, Baden° (2011); Kunstraum, Aarau (2009); Shift Festival, Basel (2007)

Kunst im öffentlichen Raum

2017 «Diffusion» Kulturweg Limmat, Baden
2016 «Zweigschichtung», Kunst und Bau, Alterszentrum Kehl, Baden

Publikationen (Auswahl)

2019 «STILL UND DUNKEL – Abandoned», 2xLP/CD/Download & Cahier, 1xLP Fieldrecordings, Filmstill Buch; Hallow Ground, Luzern°
2019 «About a square / Ten years of site-specific exhibitions at zqm», Vexer Verlag, St. Gallen
2018 «Vacuum», Critical, Curatorial, and Conceptual Practices (GSAPP) (Hg.), Columbia University, New York
2016 «Archäologie der Instabilität», edition fink, Zürich
2015 «Beastly / Tierisch», Spector Books, Leipzig
2015 «Imago Mundi Helvetia», Fabrica / Foundation Benetton, Treviso
2015 «Nachhaltig Denken in Architektur und Kunst», Hatje Cantz, Stuttgart

° Projekt STILL UND DUNKEL

www.christophbruenggel.com

www.stillunddunkel.com